

Diese Wahlen haben auch in der auswärtigen Politik und für die auswärtige Politik ihre Bedeutung. Nur zu bekannt ist, wie die englischen Staatsmänner es nie haben an schönen Worten für die Mächte des Friedensbundes haben fehlen lassen, während alle und jede praktischen Thaten ausblieben. Trotz aller Illusionen der Engländer ist ihr Vaterland für einen Kriegsfall doch einzig und allein auf die Mächte des Friedensbundes angewiesen, nur von Deutschland, Oesterreich-Ungarn und Italien hat England keinerlei Erschütterung seiner Großmachtsstellung zu erwarten, während Rußland und Frankreich in Asien resp. im Mittelmeer in Großbritannien ihren natürlichen Rivalen sehen. Die Londoner Herren lieben es aber gerade, an Deutschland, von welchem sie nichts zu befürchten haben, große Anforderungen zu stellen, während sie mit Frankreich und Rußland tolettieren und liebäugeln. Es scheint an der Zeit zu sein, diesem Doppelspiel, welches zu gar nichts führen kann und den britischen Hochmut dem Dreibunde und Deutschland gegenüber nur stärkt, ein Ende zu machen. Stehen die Engländer in ihrer inneren Politik am Scheidewege, mag dem auch in ihrer auswärtigen Politik so sein.

Der französische Kriegs-Minister General Bur

Vinden hat vor einigen Tagen beliebt, den Ausdruck zu thun, wir lebten in einer Zeit, in welcher in jedem Augenblick ein Krieg ausbrechen könne. Der General hat das ja nicht als Kriegsdrohung betrachtet wissen wollen, aber seine Worte zeigen, welche Gedanken in der französischen Republik auch den ersten Kreisen innewohnen. Welche Gedanken die breiten Massen bewegen, das hat sich schon aus Anlaß der Kieler Feste gezeigt. Wir hoffen und erstreben ganz gewiß keinen Krieg, aber wenn wir mit einem solchen, der uns aufgebracht wird, immer rechnen, immer auf der Wacht sein müssen, dann wollen wir wenigstens unsere offensivtunigen Feinde und unsere offensivtunigen Freunde kennen. Im Jahre 1870/71 haben die Engländer die strenge Neutralität nicht gehalten, sie haben den Franzosen so viele Waffen und Kriegsvorräte verkauft, als diese nur haben wollten. Wenn ein neuer deutsch-französischer Krieg ausbrechen sollte, so wissen wir nicht, ob die Londoner Regierung den Willen und die Kraft hat, eine Wiederholung des früheren Neutralitätsbruchs zu verhindern. Deutschland muß also wirklich in allem Ernst einmal wissen, wie wir mit England dran sind.

Kirchen-Nachrichten für Lichtenstein.
Am V. Sonntag nach Trinit., den 14. Juli. Vorm. 9 Uhr Gottesdienst mit Predigt von Oberpfarrer Seidel (Apostelgesch. 5, 34-42). — Nachm. 1/2 2 Uhr kirchliche Unterredung mit den Sänglingen von demselben.

Kirchliche Nachrichten für Callenberg.
Am Sonntag, den 14. Juli (Dom. V. p. Trinit.): Vorm. 9 Uhr Gottesdienst mit Predigt. — Nachm. 1/2 2 Uhr Katechismusunterredung mit der konfirmierten Jugend.

Schlachtviehmarkt im Schlacht- und Viehhofe zu Chemnitz, am 11. Juli 1895. Auftrieb: 17 Rinder, 451 Landf Schweine, 313 Kälber, 82 Hammel. Der Geschäftsgang war in allen Viehgattungen ein langsame. — Preise: Rinder: II. Qualität 52-58 M., für 100 Pfd. Schlachtgewicht. Landf Schweine: 42-48 M. für 100 Pfd. Lebendgewicht bei 40 Pfd. Tara pr. Stück. Kälber: 54-58 M. für 100 Pfd. Schlachtgewicht. Hammel: 30-32 M. für 100 Pfd. Lebendgewicht.

Wettermäßliche Witterung für den 13. Juli:
(Aufgestellte Prognose nach dem Lamprecht'schen Wettertelegraph.)
Trübe mit Niederschlägen.

K. S. Militärgesangverein. Heute Sonnabend, punkt 8 Uhr abends, im Stadthaus. (Freibier.) Allseitige Beteiligung wird bestimmt erwartet.

Gasthaus Grünthal.
Sonntag, den 14. d. M.
Sommerfest,
von nachmittags 4 Uhr an
GARTEN-CONCERT.
Einem recht zahlreichen Besuch sieht freundlichst entgegen
Hob. Zentler.

Einmach-Büchsen mit Patentverschluss
Neu!
von 1/2, 3/4, 1, 1 1/2 und 2 Liter Inhalt, empfiehlt die
Glas- und Porzellan-Handlung
von **Anton Gersdorf,**
Mühlgraben Nr. 103.

Gasthof zum Deutschen Haus, Hohndorf.
Morgen Sonntag und Montag, den 14. und 15. Juli
Sommerfest,
von nachm. 4 Uhr an
Grosses Garten-Concert mit darauffolgendem Ball
von der Lichtensteiner Stadtkapelle,
unter Leitung des Herrn Dir. Schnell.
Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.
Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.
Ergebenst ladet hierzu ein
Friedr. Winkler.

Billig-
solideste Verkaufsquelle für
Braut-Einrichtungen u. Möbel aller Art:
wie Sofa's, Matrasen, Plüschgarnituren, Ottomaneen, Polsterstühle, Spiegel, Verticows, Schränke, Tische, Betten, Kommoden, Koffer, Nähmaschinen etc. ist das Möbel-Magazin von
Franz Lademann,
Lichtenstein, am Markt.
Aufpolstern alter Möbel in und außer dem Hause.
Neue marinterte

Fach-Verein L.-G.
Sonntag, den 14. d. M., abends 1/2 9 Uhr
Versammlung
betreffs des Sommerfestes und Nachwahl.
Zahlreiches und pünktliches Erscheinen erwünscht.
D. V.

Gasthof Kuhschnappel.
Morgen Sonntag und Montag
Vogel-Schiessen.
An beiden Tagen Ball.
Montag von nachm. 4 Uhr an
Frei-Concert
der Schubert'schen Kapelle aus Callenberg. Abends Freiball für Schützen und Kosthaber.
Freundlichst laden ein
H. Zahl. Die Schützengesellschaft Kuschnappel u. Lirichheim.
Von nächster Woche an befindet sich meine

Heringe
empfiehlt **Albert Köchermann,**
Hohndorf.
Tapeten!
Naturell-Tapeten von 10 Pf. an,
Stoff-Tapeten " 30 " "
Gold-Tapeten " 20 " "
in den schönsten und neuesten Mustern.
Musterkarten überall hin franko.
Gebrüder Ziegler
in Lüneburg.

Turnverein Callenberg.
Sonntag, den 14. Juli, früh 7 Uhr
Abmarsch nach Glauchan (50jähr. Turnerjubiläum).
Sammeln im Vereinslokal.
Vereinszeichen und Wiederbücher mitbringen.
Der Vorstand.

Wohnung nebst Werkstätte
bei Herrn
Schmiedemstr. Otto, vis-à-vis vom Gasthof zum weißen Hof.
Carl Chambeau.

Stroh
verkauft und liefert billig
Rittergut Callenberg
[H. 33570b.] b. Waldenburg i. S.
Eine Partie
alte Fenster, mein alter Saallichter, für Bogelschießsloge passend, und eine Partie Glas- und Thon-Flaschen
zu verkaufen bei
Gustav Dettel, alter Schießplatz.

Restaurant Deutscher Kaiser.
Heute Sonnabend
saure Flecke,
wozu ergebenst einladet
Verab. Würzner.

Ortskrankenkassen-, Invaliditäts- und Altersversicherungs-Beiträge fällig.

Heute Sonnabend
Schlachtfest,
10 Uhr Wellfleisch, später Wurst- und Fleischverkauf, à Pfd. 60 Pf., bei
Lichtenstein, Fleischgasse.

Heute Sonnabend
Schweinschlachten
bei Herrn. Ulrich, Callenberg.

Neue Kartoffeln,
2 Alter 20 Pfg., empfiehlt frisch
P. Schmidt, Lichtenstein, Wabergasse.

Eine Wohnung,
von zweien die Wahl, ist p. sofort oder später zu vermieten.
Albert Köchermann, Hohndorf.

Reste
von Tuchen, Buckskin, Cheviot, Kammgarn, Damen-Kleiderstoffen
Inletts, Bettzeugen, Gardinen,
Elsässer Waschstoffen, Hemden- u. Jacken-Barchenten, von 1-10 Meter, bedeutend unter Preis.
Erstes Special-Reste-Geschäft
A. Strauss,
Chemnitz, Kronenstrasse 1, I. Etage
(Adler-Apotheke).

Achtung!
Gute Helftenknüpfen
können dauernd Arbeit erhalten bei
August Göchel in Heinrichsdorf.
Weber ins Haus
suchen **Drechsel & Co.**
1500 Mark
werden auf ein neuerbautes Bäckereigebäude sofort oder baldigst, 3100 M. unter der Brandkasse, zu leihen gesucht.
Näh. ert. **Otto Defer,** Lichtenstein, neb. d. Gasth. z. Löwen.

Todes-Anzeige.
Gestern erlöste der liebe Gott meinen mir unvergeßlichen lieben Gatten
Moritz Robert Böttcher
von seinem langen Siechtum durch einen sanften Tod.
Dies zeigt allen lieben Verwandten und Freunden hierdurch schmerzzerfüllt an
Minna Böttcher geb. Ruge
und Kinder.
Lichtenstein,
den 12. Juli 1895.
Die Beerdigung erfolgt Sonntag nachm. 6 Uhr von der Leichenhalle aus.